

Kind fehlt unentschuldigt - was dann? (BW) Prozess: Eltern informieren?

Beitrag von „Kris24“ vom 19. September 2022 22:48

Zitat von German

Dass die Eltern Hausaufgaben einsehen können, führt zu verstärktem Helikoptern.

Die Schüler sollen ja lernen, selbst groß zu werden.

In der Oberstufe war ich selbst häufig mit Klassenkameraden im Café und habe mal eine Stunde blau gemacht, ohne dass mein Leben den Bach runterging. Wenn das die Eltern heutzutage sehen, kann man das schon Überwachung nennen.

Wie wird gewährleistet, dass Eltern volljähriger Schüler keinen Zugang mehr haben?

Zu deiner letzten Frage, indem das Passwort nicht mehr funktioniert. Lässt sich alles einrichten (wurde aber nach Erfurt teilweise geändert, wenn volljährige Schüler zustimmen.)

Vergessene Hausaufgaben trage ich deshalb nur in der Unterstufe ein, erspart mir Anrufe. Helikoptereltern gibt es bei uns wenige, eher U-Boot-Eltern. (Bei uns gibt es sehr wenige Einzelkinder, beide Eltern arbeiten, soviel Zeit haben sie gar nicht.)

Dass die Kinder selbstständig werden sollen, haben wir bei Arbeitsterminen diskutiert. Da hat das praktische gesiegt. Niemand kann mehr behaupten, er hätte den Termin nicht gewusst. Verhaltenseinträge werden dagegen nicht automatisch übertragen, das bleibt genau deshalb in der Schule.

Wir haben viel diskutiert und im Laufe der Jahre entschieden und auch wieder geändert, es wird immer wieder hinterfragt. Aber deine Schülerklientel ist nicht meine. Bei uns schwänzen manche extrem und wenn die Polizei die Kinder in die Schule oder nach Hause bringt, bleibt es auch nicht geheim.